

Blätter für höheres Schulwesen

Wochenschrift für die Interessen
des deutschen Philologenstandes.

27. Jahrgang (1910).

Herausgegeben von

Professor Dr. Ritter-Luckenwalde

und

Professor Richard Eichhoff-Remscheid

unter Mitwirkung der namhaftesten Schulmänner.

Leitung der Ständebibliothek:

Professor Dr. Hans Morsch-Berlin.

Die Benutzung der Ständebibliothek der B. L. H. Sch. ist für alle Abonnenten und Mitglieder kostenlos.

Preis Vierteljahr Mk. 3.—, jährlich Mk. 12.— bei freier Zusendung.

Bei gleichzeitiger Expedition an eine bestimmte Adresse liefert die erste Abrechnung im Kollodium für Mk. 12.—, vom 1. bis 30. September zu Mk. 6.—, von da ab jedes Quantum zu Mk. 2.50 pro Jahr und expedieren portofrei.

Die „Blätter für höheres Schulwesen“, das älteste Organ des nord-deutschen Philologenstandes, erscheint schon seitdem im Umfange von 12–20 Seiten. Sie vertreten die Interessen des gesamten deutschen Philologenstandes. In jeder Nummer kommen interessante Artikel bekannter Schulmänner über Ständezinnsachen, Schulpolitik, Pädagogik, Allgemeine Erziehung usw. zum Ausdruck. Ein vorzüglich organisierter „Schulnachrichtendienst“ und prompteste Berichterstattung über alle „Berufsangelegenheiten“ halten den Leser stets auf dem Laufenden. Dazu kommen in jeder Nummer Nachrichten über „Mittelschulreform“, „Unsere Auslandskontakte“, „Riz der Presse“, ferner „Kleine Mitteilungen“ über die jüngsten Bergänge auf dem Gebiete der allgemeinen Pädagogik und Vorträge zum Ausdruck. Dazu dem „Sprechsaal“ ist ein weites Feld gelassen. In jeder zweiten Nummer bringen die „Blätter“ eine „Literarische Beilage“, in welcher von Neuerscheinungen auf allen verwandten Gebieten die wichtigere Beachtung geschenkt wird.

125 gewünschte Anzahl Probeummern gratis und portofrei vom Verlage.

Rosenbaum & Hart, Berlin W. 35.
Verlagsbuchhandlung.